

[Free and download] Der Geburtenwchter

Der Geburtenwchter

Von Heinrich Welter

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #358489 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-08Erscheinungsdatum: 2014-09-08File Name: B00NFQE8YK | File size: 26.Mb

Von Heinrich Welter : Der Geburtenwchter before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Geburtenwchter:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Respekt!Von KBKRespekt fr dieses Erstlingswerk! Viele intelligente wissenschaftliche Fakten wurden in dem nicht komplett unrealistischen Plott verarbeitet, da kommt die umfassende Bildung des Autors in diesem Bereich zum

Tragen. In dieser Beziehung muss das Buch den Vergleich mit viel bekannteren Werken nicht scheuen! Deshalb: Leseempfehlung! Ein großes Manko liegt allerdings im sprachlichen Bereich. Eine Bearbeitung durch einen Lektor würde das Buch entscheidend verbessern, auch eine Straffung einiger Bereiche würde die Lesefreundlichkeit erhöhen! Dennoch: Weiter so! An die Verlage: Diesen Autoren unter Vertrag nehmen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bei einer Krzung um die Hälfte hätte es ein guter Roman werden können. Von Ute Ein interessantes Thema, aber leider vollgepackt mit Infodump, der die Geschichte in keiner Weise voran bringt. Um die zwei Zeitstränge zumindest zu Beginn auseinanderhalten zu können (was echt geholfen hätte, sich nicht in ewigen Erklärungen über die technischen Errungenschaften der jeweiligen Zeitebene zu langweilen), wäre es gut gewesen, hier eine entsprechende Kapitelüberschrift zu setzen. Spannung erzeugt man leider nicht mit Andeutungen, denen Andeutungen folgen, die den Leser immer tiefer in selbige abtauchen lassen. Wie gesagt, die Grundidee ist gut, die Auflösung hat mich auch ein wenig enttäuscht, aber besonders haben mich die ewigen langen Erklärungen, dazu gebracht, sehr viel quer zu lesen. Rechtschreibfehler können noch als Flüchtigkeitsfehler durchgehen, treten aber doch in höherer Zahl auf. Kommatafehler und doppelte Anführungszeichen bei Gedanken, die dazu verleiten, es als direkte Rede zu lesen, behindern den Lesefluss. Mein Fazit: Leider nicht empfehlenswert, Spannung wird durch Informationsflut erdrückt. Eine Idee, der vielleicht ein tiefgehendes Lektorat mit Krzungen und Blick auf die Spannungsbogen geholfen hätte. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Langatmig und viel zu lang. Von Mag Eine interessante Idee - wie der Titel andeutet, die jedoch gar nicht wirklich in die Tiefe geht. Der Hauptteil besteht aus einem Krimi, der gar nicht schlecht ist, aber viiiieel zu lang. Wie schon ein Vorredner schrieb, um die Hälfte gekürzt und ohne die langweiligen Erklärungen und Dialoge zwischen den Ermittlern wäre das Buch ganz ok. Die Protagonisten sind teilweise ganz interessant. Ich habe die Zeitstränge erst sehr spät verstanden, dachte erst das sind Logikfehler. Die Auflösung für mich zu kurz und auch zu einfach geraten, als ob er der Autor dann (endlich) zum Schluss kommen wollte. Das Buch ist ewig lang und ich habe trotzdem durchgehalten, obwohl ich normalerweise nach 100 Seiten aufhöre, wenn mich das Buch nicht fesseln kann; insofern hat es mich doch interessiert, wie es weitergeht. Ich bin von dem Buch nicht enttäuscht, bin aber jetzt doch froh, dass ich es endlich geschafft habe. Der Schreibstil ist stellenweise wirklich langweilig, vor allem die Dialoge, die die letzten 100 Seiten habe ich auch nur noch quergelesen, bis auf das letzte Kapitel. Die Rechtschreibung, vor allem die Groß- u. Kleinschreibung ist oft fehlerhaft, was mich persönlich aber nicht so gestört hat, da habe ich schon deutlich Schlimmeres gelesen.

Kurzbeschreibung Im Jahr 2047 gibt es in Deutschland das Amt für Geburtenkontrolle. Thore Lachmann ist dort ein Mitarbeiter der ersten Stunde. Er hat nicht nur Probleme in der Ehe, sondern er steckt auch beruflich in einer Sinnkrise. Als Geburtenwächter hat er dafür Sorge zu tragen, dass unerlaubt genmanipulierte Babys entwicklungsbefreit werden. Obwohl Thore nicht allzu ehrgeizig ist, lässt ihn sein scharfer Verstand schnell das kleinste Anzeichen einer lateren Genmanipulation erkennen. Will er diese aber wirklich aufdecken? Wäre er bereit, die Konsequenzen seiner Recherchen zu tragen? Gedrängt und unterstützt von seinem guten Freund und Studienkollegen Herbert Gbel beschäftigt er sich intensiv mit den Auffälligkeiten. Seine Untersuchungen führen ihn fast 50 Jahre zurück in der Zeit 1999: Der aus Hannover stammende EDV Berater Paul Jakobs kommt per Zufall in den Besitz einer hochbrisanten Information. Sie stammt direkt aus dem Labor einer der fortschrittlichsten Genforschungseinrichtungen der USA. Noch ehe sich ihm die volle Bedeutung der Information erschließt, wird er ermordet. Die deutsche Polizei ermittelt unter Leitung von Kriminalhauptkommissar Andreas Wiedenmeier und sticht dabei in ein Hornissennest. Während Wiedenmeier einem riesigen Komplott eines US-amerikanischen Konzerns auf der Spur ist, kommen immer mehr Menschen im Umfeld des Konzerns ums Leben. Ein Wettrennen beginnt. Werden die deutschen und amerikanischen Ermittlungsbehörden die Verbrecher fassen, bevor alle Spuren verwischt wurden? Die Geschichte wird in zwei Handlungssträngen erzählt. Einer spielt in der Zukunft, der andere in der Vergangenheit. Der Leser zieht aus den Details beider Zeitspannen selbst seine Rückschlüsse und wird so zunehmend in den Bann der Recherchen um Die Geburtenwächter

gezogen. Kurzbeschreibung Im Jahr 2047 gibt es in Deutschland das Amt für Geburtenkontrolle. Thore Lachmann ist dort ein Mitarbeiter der ersten Stunde. Er hat nicht nur Probleme in der Ehe, sondern er steckt auch beruflich in einer Sinnkrise. Als Geburtenwächter hat er dafür Sorge zu tragen, dass unerlaubt genmanipulierte Babys entwicklungsbefreit werden. Obwohl Thore nicht allzu ehrgeizig ist, lässt ihn sein scharfer Verstand schnell das kleinste Anzeichen einer lateren Genmanipulation erkennen. Will er diese aber wirklich aufdecken? Wäre er bereit, die Konsequenzen seiner Recherchen zu tragen? Gedrängt und unterstützt von seinem guten Freund und Studienkollegen Herbert Gbel beschäftigt er sich intensiv mit den Auffälligkeiten. Seine Untersuchungen führen ihn fast 50 Jahre zurück in der Zeit 1999: Der aus Hannover stammende EDV Berater Paul Jakobs kommt per Zufall in den Besitz einer hochbrisanten Information. Sie stammt direkt aus dem Labor einer der fortschrittlichsten Genforschungseinrichtungen der USA. Noch ehe sich ihm die volle Bedeutung der Information erschließt, wird er ermordet. Die deutsche Polizei ermittelt unter Leitung von Kriminalhauptkommissar Andreas Wiedenmeier und sticht dabei in ein Hornissennest. Während Wiedenmeier einem riesigen Komplott eines US-amerikanischen Konzerns auf der Spur ist, kommen immer mehr Menschen im Umfeld

des Konzerns ums Leben. Ein Wettrennen beginnt. Werden die deutschen und amerikanischen Ermittlungsbehörden die Verbrechen lösen, bevor alle Spuren verwischt wurden? Die Geschichte wird in zwei Handlungssträngen erzählt. Einer spielt in der Zukunft, der andere in der Vergangenheit. Der Leser zieht aus den Details beider Zeitspannen selbst seine Rückschlüsse und wird so zunehmend in den Bann der Recherchen um Die Geburtwächter gezogen.